

Jahresrückblick 2020

SCHWIEBERDINGEN

Traditionell am Puls der Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der heutigen Ausgabe unseres Amtsblattes lassen wir Ihnen traditionell den Jahresrückblick des vergangenen Jahres zukommen, der Ihnen in Kürze einen Überblick über das Jahr 2020 in unserer Gemeinde gibt.

Im Mittelpunkt standen im abgelaufenen Jahr die Herausforderungen, die sich aufgrund des sich rasch ausbreitenden Corona Virus in unserer Gemeinde – auf der ganzen Welt – ergeben haben. Wir haben gemeinsam die Erfahrung gemacht, dass unser alltägliches Leben – so wie wir es kennen – in kürzester Zeit verändert wurde. Die gesamte Bürgerschaft, die Familien, Kirchen, Vereine, Organisationen, unsere Unternehmer sowie Einzelhändler und Gastronomen sowie die Einrichtungen der Gemeinde waren betroffen.

Und dies führte auch in Schwieberdingen zu vielen Veränderungen, Einschränkungen, Sorgen und zu schwierigen Situationen. Sorgen, die bis heute anhalten.

Zielsetzung des schnell eingerichteten Krisenstabes, der Damen und Herren des Gemeinderates, der gemeindlichen Mitarbeiter in jeder Einrichtung sowie von mir persönlich war, die Gemeinde sicher durch diese schwierigen Zeiten zu führen und den Gesundheitsschutz der Bevölkerung als erste Priorität zu gewährleisten.

Gemeinsam haben wir uns als Gemeinde Schwieberdingen dieser schwierigen Zeit gestellt, die leider noch nicht vorüber ist. Und gemeinsam haben wir durch unser eigenes Verhalten erreicht, dass wir von größeren Schicksalsschlägen aufgrund der Pandemie verschont blieben. Ich bin optimistisch, dass nach diesem Winter und mit beginnenden Impfungen wir Schritt für Schritt zu unserem normalen Alltag zurückkehren können und Ihnen als Gemeinde das Angebot wieder zur Verfügung stellen können, welches Sie über die Jahre kennen und schätzen gelernt haben. Bis es aber so weit ist, bitte ich weiterhin, die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus zu befolgen und zähle hier auf Ihre Unterstützung gemäß unserer Aktion: „Schwieberdingen hält zusammen – gemeinsam gegen Corona“.

Viele Erfahrungen, die wir im abgelaufenen Jahr machen mussten, können aber auch hilfreich für die Zukunft unserer Gemeinde sein. Wir haben gemeinsam gelernt, dass wir insgesamt als Gemeinde zusammenhalten müssen, um unsere Zielsetzungen zu erreichen. Wir haben gemeinsam gelernt, dass wir auch schwierige Situationen meistern, wenn wir solidarisch handeln. Wenn wir uns in den kommenden Jahren an diese Erfahrungen erinnern und wenn wir in unserer Gemeinde kein Angebot als selbstverständlich betrachten, werden wir auch zukünftige Herausforderungen zum Wohle der Bürgerschaft meistern.

Mein Dank gilt allen, die in diesem schwierigen Jahr die Gemeinde Schwieberdingen insgesamt unterstützt haben. Mein Dank geht an die gesamte Mitarbeiterschaft der Gemeinde und unserer Schulen, die mit hoher Flexibilität und hohem Einsatz dafür gesorgt haben, dass wir als Gemeinde weiterhin handlungsfähig waren. Ich bin stolz auf den Einsatz der gesamten Mitarbeiterschaft in unserer Gemeinde. Mein Dank gilt den Damen und Herren des Gemeinderates für die breite Rückenstärkung für die Verwaltung. Mein Dank gilt allen Kirchen, Vereinen, Organisationen und vielen Ehrenamtlichen, die sich mit enormem Engagement gegen diese schwierige Zeiten gestemmt haben. Und mein Dank gilt den Unternehmern, Einzelhändlern und Gastronomen, die sich in schwierigen Zeiten mit großem Einsatz den Herausforderungen gestellt haben.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich für das kommende Jahr 2021 Glück, Zufriedenheit und vor allem – bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen



Nico Lauxmann
Bürgermeister



Sternsinger im Rathaus



Gleich zu Jahresbeginn überbrachten die Schwieberdinger Sternsinger der Kath. Kirchengemeinde in bunten Gewändern dem Rathaussteam ihren Segen.

Neujahrsempfang als Rückblick und Auschau



Am Neujahrsempfang der Gemeinde blickte Bürgermeister Nico Lauxmann zurück auf die vielen Projekte und notwendigen Maßnahmen, die Schwieberdingen 2019 realisieren konnte und sich im Jahr 2020 weiter fortsetzen. Dabei erinnerte er daran, dass 2019 ein Jahr war, in dem getrauert und gefeiert wurde. Der ehemalige Bürgermeister und Ehrenbürger Gerd Spiegel verstarb unvorhergesehen. Das zweijährige Bauprojekt Stuttgarter Straße konnte abgeschlossen werden und mit fünf Festen zugleich (Städtepartnerschaftstreffen, 30-jähriges Musikschuljubiläum, dem Schapfenfest, einer Sternfahrt nach Schwieberdingen und dem Sporttag) an einem verlängerten Wochenende groß gefeiert werden. Auch war 2019 geprägt von Kommunalwahlen auf Gemeinde-, Kreis- und regionaler Ebene. Neben den Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur, entstanden der private Bau des neuen Ärzte-, Dienstleistungs- und Wohnhauses, die Modernisierung des Supermarktes und die bereits fertiggestellte Neuansiedlung der Bäckerei am Ortseingang sowie zahlreiche private Sanierungen in der Ortsmitte.

Auf deutliches Unverständnis in der Gemeinde stieß die angekündigte Verlängerung der Deponielaufzeit. Um einen Lösungsweg zu finden, kündigte Bürgermeister Lauxmann gemeinsame Gespräche zwischen Landkreis und Gemeinde an. Zu den baulichen Großprojekten, die Schwieberdingen ab dem Jahre 2020 folgende erwartete, zähle unter anderem das Thema Hochwasserschutz. Dazu wurde eine Konzeptkonzeption erarbeitet, die nur noch auf Genehmigungen warte, um den Spatenstich durchführen zu können. Die Investitionskosten lägen bei über 6 Millionen Euro. Gleichzeitig stünde der Anbau und die Komplettanierung an der Gemeinschaftsschule an – ein Investitionsprojekt in Höhe

von 25 Millionen Euro. Als familienfreundliche Kommune sei es deutliche Zielsetzung, der gesamten Schulgemeinschaft Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, um Kindern und Jugendlichen ideale Voraussetzungen für das tägliche Lernen an der Glemstalschule bieten zu können. Als bauliche Herausforderungen, die in den nächsten Jahren bearbeitet werden müssen, benannte Bürgermeister Lauxmann:

- das Feuerwehrgerätehaus, das eine Komplettanierung und zusätzlich einen Anbau benötige, um weitere notwendige Fläche zu schaffen, als Pflichtaufgabe der Gemeinde.
- die Kinderbetreuung, die weitere Räumlichkeiten und Flächen benötige, um den gesetzlichen Anspruch zu erfüllen – eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.
- zahlreiche und hohe Investitionen in die gemeindliche Kanalisation und Straßen – eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.
- Investitionen für weitere Pflegeplätze, in die Ausseggungshalle sowie in die Unterhaltung der gemeindlichen Einrichtungen – alles Pflichtaufgaben der Gemeinde.

Der Gesamtergebnishaushalt weise im Planjahr 2020 ein negatives Gesamtergebnis aus – es handelt sich um einen Fehlbetrag von zirka 512.000 Euro. Auch für das Haushaltsjahr 2021 erwarte die Gemeinde einen Fehlbetrag. Trotz noch guter konjunktureller Lage verharren die gemeindlichen Erträge auf dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig stiegen die Aufwendungen um eine Million Euro. Hier vor allem im Personalbereich um ca. 650.000 Euro – dies vor allem im Bereich Betreuung, um den gesetzlichen Anspruch eines Betreuungsplatzes zu erfüllen. Gleichzeitig erhalte die Gemeinde zirka 900.000 Euro weniger an Zuweisungen aus der mangelnden Steuerkraft – und allein dies zeige die Problematik auf der Einnahmenseite. Die Pflichtaufgaben seien zu erfüllen und erforderten dadurch erhöhte Ausgaben. Erhöhte Ausgaben und in einer immer noch vorhandenen guten konjunkturellen Lage der Wirtschaft gleichbleibende Erträge führten dann zu einem Defizit.

Bürgermeister Lauxmann blickte weiter auf die Jubiläen, Projekte und kommunalpolitischen Entscheidungen, die 2020 die Gemeinde beschäftigen sollten:

Dazu zählten neben den bereits genannten Themen auch das Thema Stadtbahn, die Umsetzung des Bürgerwillens bezüglich des regionalen Gewerbeschwerpunktes, die Schaffung von neuem und bezahlbarem Wohnraum, das 30-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum in Vaux-le-Pénil sowie die Jubiläen 10 Jahre Freizeit-Forum, 70 Jahre Strohgäu Sinfonieorchester, 10 Jahre Kleeblatt in der Stuttgarter Straße und 50 Jahre Schwieberdinger Haus der Skizunft.

Mit Gesang und Musik sorgten die Kinder der Kita Sonnenschein für gute Unterhaltung. Anschließend gab Helga Zeising eine Rückschau auf 10 Jahre Freizeit Forum. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang vom Musikverein und zum Abschluss von Lehrern der Musikschule.

Jahreshauptversammlung der Schwieberdinger Feuerwehr

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Zeichen von Wahlen

Feuerwehrkommandant und Stellvertreter im Amt bestätigt
Ganz im Zeichen von Wahlen stand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr 2020. Feuerwehrkommandant Jürgen Jonetzko und sein Stellvertreter, Bodo Schmidt, wurden für die nächsten fünf Jahre im Amt bestätigt, genauso wie Kassenprüfer Kurt Zaiser und Jan-Henrik Busch. Der neu gewählte Feuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Stefan Gauch
2. Klaus Beeh
3. Andreas Spiegel
4. Stefan Wallig
5. Michael Härle
6. Bernd Bernhauer
7. Benjamin Dillmann
8. Christian Klos
9. Panagiotis Athanassiadis



Wie in jedem Jahr gedachte Feuerwehrkommandant Jürgen Jonetzko an der Hauptversammlung auch der verstorbenen Kameraden und Feuerwehrangehörigen des vergangenen Jahres, wozu auch Ehrenmitglied, Ehrenbürger und ehemaliger Bürgermeister Gerd Spiegel zählte. In seinem Jahresbericht von 2019 lieferte er Daten und Fakten: 119 Feuerwehrangehörige gehörten bis dato zur Feuerwehr. 3.209 Übungsstunden wurden insgesamt geleistet. Er wies darauf hin, dass auch 2019 wieder viele Feuerwehrangehörige an Fortbildungen teilnahmen und erfolgreich besucht haben. Auch wurden wieder Lehrgänge für Brandschutzerziehung in den Kindergärten durchgeführt. 2019 rückte die Feuerwehr 81-mal aus (1.243 Einsatzstunden) mit 1.430 Einsatzkräften. Der Antrag auf Zuwendung zur Förderung der Neubeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) für das 27 Jahre alte LF 16/12 (Aufbau Metz) wurde gewährt und die Gemeinde hat Mittel in den Haushalt eingeplant. Mit dem Ausbau des Fahrgestells des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) konnte begonnen werden. Seinen Dank richtete Kommandant Jonetzko an alle beteiligten Personen, die sich an der Beschaffung einer zeitgemäßen Einsatztechnik, Ausstattung und bei leistungsfähigen Fahrzeugen intensiv beteiligen und sich zusätzlich einbringen. Bürgermeister Lauxmann dankte der Feuerwehr als „unverzichtbare Organisation in Schwieberdingen“. Er dankte allen Helfern für ihren hohen Einsatz sowie den Angehörigen für deren Verständnis. Ein weiteres Thema, was den neuen Gemeinderat beschäftigen werde, wäre die Komplettanierung des Feuerwehrhauses mit Anbau. Dazu solle ein Zeitplan erstellt werden.

Februar

„Oktoberfest in Schwieberdingen“



„Oktoberfest und Hüttengaudi in Schwieberdingen“ waren am Schmotzigen Donnerstag im und ums Rathaus angesagt. Bevor das Rathausspektakel begann, zogen viele Faschingsvereine in einem Umzug von der Bruckmühle gen Rathaus.

Unterstützt wurden sie auch von den Kindern der Kindertageseinrichtungen sowie der Schulen. In Lederhose oder Dirndl empfing Bürgermeister Nico Lauxmann mit seiner Rathauscrew dabei die Hexen zum Rathaussturm. Zur großen Überraschung der Hexen hatte der Rathauschef den Musikverein eingeladen, der mit dem Schwieberdinger Biermarsch am Rathaus einzog und vom Gesang der Rathausmannschaft und den umstehenden Zuschauern begleitet wurde.

März

Über 3300 Bäume und Sträucher gepflanzt



Über 3300 Bäume wurden im Gebiet *Kleines Feldle III* gepflanzt. Bürgermeister Nico Lauxmann machte gemeinsam mit seinem Bauamtsteam, einigen Gemeinderäten, Förster Axel Armbruster sowie Dr. Michael Nill vom Fachbereich Wald im Landratsamt Mitte März mit 100 Pflanzen den Anfang. In 100 Jahren soll so ein Eichenmischwald entstehen. Vor 20 Jahren fand die erste Aufforstungsaktion auf direkt angrenzender Fläche, Kleines Feldle I, statt. Sieben Jahre später dann eine weitere gemeinschaftliche Pflanzaktion auf der daran sich anschließenden Fläche Kleines Feldle II. Die Gemeinde beteiligte sich mit dieser Aktion an den Aufruf des Gemeindetags: „1000 Bäume für 1000 Kommunen“ bis Ende 2020 zu pflanzen. Dabei handelte es sich um keine Ersatzpflanzung, weil anderswo gerodet wurde. Mit einem gemeinschaftlichen Vesper endete ein gelungener Aufforstungsvormittag.

April

Neue Fuß- und Radwegbrücke über die Glems



Die sanierungsbedürftige Fußgängerbrücke zur Turn- und Festhalle über Mühlkanal und Glems wurde Anfang 2019 abgerissen. Eine neue Brücke wurde noch Ende Dezember 2019 angeliefert und montiert. Im April gaben Bürgermeister Nico Lauxmann und Eberhard Keller vom Bauamt die Brücke für Fußgänger und Radfahrer frei. Die Gemeinde investierte rund 180.000 Euro. Das moderne Bauwerk hat eine Breite

von zweieinhalb Metern, eine Spannweite von dreißig Metern und verfügt über ein Edelstahl-Seilnetz-Geländer sowie eine insektenfreundliche Beleuchtung. Die endgültige Anpassung der Brückenzugänge wird gemeinsam mit der neuen Wegeführung und dem Hochwasserschutz stattfinden. Die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen ist Teil der Entwicklungsstrategie.

Pandemie in Schwieberdingen



Die Corona Pandemie hat das Leben und die Gemeindeansicht auch in Schwieberdingen verändert. Leben wir sonst in einer pulsierenden Gemeinde, waren die Straße und Plätze aufgrund des ersten Lockdowns menschenleer. Die Verwaltung hat eine Abstimmung mit dem Rat hausteam im Freien und unter Abstand abhalten müssen. Die Gesichtsmasken zum Schutze einer Infektion gehören heute zum

alltäglichen Bild. Und die Gemeinde organisierte während des zweiten Lockdowns die Aktion „Schwieberdingen hält zusammen – gemeinsam gegen Corona“ mit Banner, Plakaten und einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.



SCHWIEBERDINGEN HÄLT ZUSAMMEN!

GEMEINSAM GEGEN CORONA

**ABSTAND
1,5 METER**

**HYGIENEREGELN
BEACHTEN**

**ALLTAGSMASKE
TRAGEN**

**AHA
+ L + C
REGELN**

**LÜFTEN
ALLE 20 MIN.**

**CORONA-
WARN-APP**

ALLE INFORMATIONEN
SCHWIEBERDINGEN.DE

SCHWIEBERDINGEN

Neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) kurz vor Fertigstellung



Für die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens (MTW) begann die Planung bereits im November 2018. Nun befindet sich das neue Fahrzeug im Endausbau bei der Firma Schäfer in Oberderdingen. Der aktuelle MTW ist in die Jahre gekommen, 22 Jahre alt und weist einen erheblichen Motorschaden auf. Vergangene Woche brachte eine Abordnung der Feuerwehr Schwieberdingen die Ausrüstungsgegenstände der neuen Beladung nach Oberderdingen. Letzte Besprechungen bezüglich des Ausbaus und der Fahrzeugbeschriftung wurden ebenfalls geklärt. Die Auslieferung war für Ende April geplant.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schwieberdingen, BM Nico Lauxmann, Schloßhof 1, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 305-0, E-Mail rathaus@schwieberdingen.de, Internet www.schwieberdingen.de
 Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de.



Mai

Schwieberdingen - Bushaltestelle „Ludwigsburger Straße“ barrierefrei umgebaut

Anfang Mai wurde der Umbau der Bushaltestelle „Ludwigsburger Straße“ nach knapp dreiwöchiger Bauphase zur barrierefreien Bushaltestelle fertig gestellt. Diese Maßnahme ist Teil eines Investitionsprogramms der Gemeinde, welches notwendig wurde, aufgrund Vorgaben der Europäischen Union. Zielsetzung ist, hier alle Bushaltestellen barrierefrei umzubauen. Die Gemeinde verbindet die notwendigen und vorgeschriebenen Umbauarbeiten auch mit einer Fortsetzung der Neugestaltung der Ortsmitte. So wird an dieser Bushaltestelle am Ortseingang das gleiche Wartehaus aufgebaut wie in der Stuttgarter Straße - eine einheitliche bauliche Gestaltung innerhalb Schwieberdingens ist Zielsetzung. Für den Umbau der Bushaltestelle investiert die Gemeinde ca. 35.000 Euro.

Feuerwehrequipment als Regenmacher - Aufforstungsfläche im „Kleinen Feldle III“ brauchte Wasser



Da es im April so gut wie gar keine Niederschläge gab, drohten die erst im März gepflanzten Bäume und Sträucher zu vertrocknen. Kurzerhand wurde deshalb die rund 7.000 Quadratmeter große Aufforstungsfläche notbewässert. Die Freiwillige Feuerwehr stellte die technische Ausstattung dem stellvertretenden Bauhofleiter Markus Wahl und Bauhofmitarbeiter Hartmut Beeh, der trotz Urlaub kurzfristig im Einsatz war, dafür zur Verfügung. Das außer Dienst gestellte Löschfahrzeug LF 8 mit Frontanbaupumpe leistete gemeinsam mit den vier Bauhofmitarbeitern gute Arbeit. Die zirka 3.500 Pflänzlinge wurden mit Wasser aus der Glems versorgt. Insgesamt wurden ungefähr 100 Kubikmeter Wasser auf die Pflanzfläche ausgebracht. Danach galt es zu hoffen, dass die jungen Pflanzen Wurzeln bilden und sich gut entwickeln.



Juli

STADTRADELN-Stars gaben für 3 Wochen Autoschlüssel ab

Pünktlich zur Stadtradel-Kampagne am 1. Juli fand vor dem Rathaus eine Übergabe von Autoschlüsseln statt. Sachgebietsleiter Florian Bausch aus dem Haupt- und Ordnungsamt nahm die Autoschlüssel der beiden Schwieberdinger Bosch-Mitarbeiter von Matthias Herrmann und Ralph Kindermann in Empfang, die als STADTRADELN-Stars am STADTRADELN teilnahmen und freiwillig für 21 Tage auf ihr Kraftfahrzeug verzichteten. Als Ansporn haben die Radler

außerdem zwei Duschhandtücher mit Logo der Gemeinde Schwieberdingen erhalten.



Insgesamt haben 354 Schwieberdinger Radler (im Vorjahr 267) in den ersten drei Juli-Wochen 119.468 km (89.147 km) auf ihrem Drahtesel zurückgelegt. Team Bosch mit 138 Radlern (Vorjahr: 132 Radler) erradelten davon 50.070 km (Vorjahr 47.535 km). Platz 2 belegte das Team TSV-Radler mit 64 aktiv Radelnden (Vorjahr: 57) und 26.799 (Vorjahr 22.851 km) gefolgt vom Team Schulcampus Herrenwiesen mit 56 aktiv Radelnden und 14.994 km. Im Vorjahr belegte das Team Georgskirche mit 22 Radlern und 5.461 Kilometern den dritten Platz. Seinen Dank richtete Bürgermeister Nico Lauxmann an alle teilnehmenden Radler, die auch in Zeiten von Corona sich am Stadtradeln beteiligt haben. Die Gemeinde hofft, dass das Stadtradeln in diesem Juli wieder in entspannterer Atmosphäre und auch mit dem Angebot geführter Radtouren durchgeführt werden kann.

Freude über neuen Bouleplatz



Mit dem Bau der Umleitung infolge der Baumaßnahmen am Projekt Stuttgarter Straße musste auch der Bouleplatz dem Vorhaben weichen. Die Gemeinde versprach jedoch schon bei Abriss den Neuaufbau eines Bouleplatzes an gleicher Stelle. Fast ein wenig unbemerkt und im Nachgang der Installation der Fußgänger- und Fahrradbrücke wurde der Bau des neuen Bouleplatzes begonnen. Ein Mitspracherecht bei der Ausgestaltung des Platzes durch den Vertreter des Städtepartnerschaftsvereins beim Bauamt der Gemeinde wurde gerne eingeräumt. Seit dem 30 Juni ist der professionell schichtenweise aufgebaute und angelegte Bouleplatz beispielbar und wurde natürlich sofort von den Freizeitbouleren in Beschlag genommen und mit viel Freude eingeweiht.



August

Glasfaser für Schwieberdinger Gewerbegebiet



120 Gewerbetreibende können seit August im Gewerbegebiet ans Gigabit-Hochgeschwindigkeitsnetz der Telekom angeschlossen werden. Der Spatenstich zum Glasfaserausbau für das Schwieberdinger Gewerbegebiet fand Anfang August statt. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich über 20 Unternehmen für das schnelle Netz entschieden. Über sieben Kilometer Glasfaser wurden verlegt, sechs Glasfaser-Netzverteiler aufgestellt und die Unternehmensstandorte direkt an das Glasfasernetz angebunden. Die Verlegung der Glasfaserkabel ist Teil der gemeindlichen Entwicklungsoffensive.

Spatenstich für den Hochwasserschutz



Anfang August fand der sehlichst erwartete Spatenstich zum Baubeginn des Hochwasserschutzes statt. Zahlreiche ausstehende Genehmigungen hatten den Baubeginn verzögert. Seit Beginn der Planungen erfolgt eine ökologische Baubegleitung, die neben der Beratung der Gemeinde auch im Auftrag des Landratsamtes die Eingriffs- und Ausgleichsbilanz für Arbeiten an der Gloms überwacht. Die Gemeinde musste im Vorfeld zahlreiche Maßnahmen und Auflagen abarbeiten, um die Baumaßnahme beginnen zu können. So beobachteten Ökologen ein Jahr die Vogelwelt; Nisthilfen wurden in großem Umfang angebracht. Auch im Untergrund erfolgten umfangreiche Vorarbeiten, um die Hangsicherungen zu berechnen und zu beplanen. Auch Einverständniserklärungen der Eigentümer entsprechender Grundstücke mussten zum Eingriff in ihren Bewuchs eingeholt werden. Im Betonwerk wurden Fertigteile produziert, die ein zügiges Bauen des Staukanals ermöglichen. Die reine Bauzeit wird bis in den Spätsommer dieses Jahres andauern. Anschließend werden die Flächen rekultiviert und der Natur zurückgegeben.

Trotz Corona attraktives Sommerferienprogramm



Trotz Corona konnte die Gemeinde unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln ein Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche anbieten. Schwieberdinger Vereine, Organisationen und Gemeindeverwaltung stellten ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Dazu zählten eine Geocaching-Schatzsuche, verschiedene Tagesausflüge sowie ein Theaterworkshop. Vielen Dank nochmals allen Beteiligten.



September

Einschulungsfeier auf dem Tartanplatz



Dieses Jahr wurde die Einschulung der Hermann-Butzer-Schule vor eine besondere Herausforderung gestellt. Unter den Corona-Bedingungen zum Schutz aller wurden alle 5 Schulklassen mit insgesamt 115 Kindern separat pro Klasse eingeladen. Es war eine Einschulungsfeier der besonderen Art, bei der Schulleiterin Ilse Riedel, Bürgermeister Nico Lauxmann und die Elternbeiratsvorsitzende Annett Steinhilber alle Erstklässler ganz herzlich begrüßten und viel Erfolg und Spaß in der Schule wünschten.

Baustellentour des Gemeinderats



Ende September fand die alljährliche Baustellentour des Gemeinderats statt. Die Mitglieder des Gremiums und Vertreter der Verwaltung besichtigten diesmal das Sanierungsobjekt

Ochsen. Der Bauträger erläuterte im Gebäude die vorgesehenen Arbeiten und den Zeitplan. Im Anschluss daran erhielten die Teilnehmer Informationen über die abgeschlossenen Arbeiten zur Beseitigung des Wasserschadens in der KiTa Pustebume. Darauf erfolgte eine Vorführung eines Mähroboters auf dem Sportplatz und zum Abschluss machten sie sich noch ein Bild über die Baustelle „Verlängerung Staukanal an der Glems“, die ein wesentlicher Bestandteil des Hochwasserschutzkonzepts darstellt.

Oktober

Schwieberdingen erhält Auszeichnung in Gold fürs Stadtradeln



Anfang Oktober prämierte der Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde für ihre innerhalb des Landkreises meist erradelten Kilometer. Für 119.468 erradelte Kilometer innerhalb von 3 Wochen gab es eine Urkunde mit der Auszeichnung in GOLD. Das Landratsamt überreichte dem Jugendhaus noch dazu für ein Umweltprojekt eine Spende über 150 Euro. Zu dem Übergabetermin am Rathaus kamen auch die beiden Schwieberdinger Stadtradel-Stars, Matthias Herrmann und Ralph Kindermann, die im Aktionszeitraum des Stadtradelns für drei Wochen ihre Autoschlüssel abgaben. Dies dankte ihnen die Stadtradel-Dachorganisation mit zwei Fahrradtaschen. Bürgermeister Nico Lauxmann, der eine kleine Dankesrede hielt, überreichte den beiden seinerseits ein Weinpräsent der Gemeinde. Das stärkste Stadtradel-Team mit den am meisten gefahrenen Kilometern im Landkreis, war das Team Bosch. Teamkapitän Florian Trapp erhielt stellvertretend für die Mannschaft ein Duschhandtuch der Gemeinde. In diesem Jahr möchte die Gemeinde mit seinen Radlern den ersten Platz weiter verteidigen.

Scheckübergabe der Netze BW an den Förderverein der Hermann-Butzer-Schule



Bürgermeister Nico Lauxmann konnte eine Spende der Netze BW in Höhe von 1.616 Euro entgegennehmen. Die Netze BW ruft seit 2018 dazu auf, ihr den Stand des Stromzählers nicht mehr per Post, sondern mittels elektronischer Medien mitzuteilen. Als Anreiz verspricht der Netz-

betreiber, das dadurch eingesparte Porto einer gemeinnützigen Einrichtung vor Ort zu spenden. In diesem Jahr ging der Spendenscheck an den Förderverein des Musikvereins Schwieberdingen e.V.. Der Vorsitzende Wolfgang Rapp freute sich über die Finanzspritze.

November

Bewerbungsoffensive



Nach zwei erfolgreichen Bewerbungstagen im Frühjahr ging die Bewerbungsoffensive der Gemeinde in die nächste Runde. Unter dem Motto „Gute Betreuung braucht gute Fachkräfte“ bot die Gemeinde nach Terminvereinbarung eine individuelle Vorstellung ihrer

Betreuungseinrichtungen unter Einhaltung der Hygienevorgaben an. Die Aktion spricht sowohl Pädagogische Fachkräfte als auch Auszubildende als Erzieher und Kinderpfleger (mlwld) an. Die Bewerbungsoffensive wird im Rahmen einer Plakataktion in öffentlichen Gebäuden beworben und zusätzlich auf der gemeindlichen Homepage sowie im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Auch werden die Plakate an die pädagogischen Fachschulen in Stuttgart und Ludwigsburg versendet.

Fertigstellung der Neugestaltung am Kinderspielplatz Dresdener Straße



Der Spielplatz im Wohngebiet Hülbe IV wurde in den letzten Wochen umgebaut und musste deshalb komplett gesperrt bleiben. Die große Rutsche ist mit verschiedenen Aufgängen und Podesten wieder prima nutzbar. Verschiedene Balancierstämme, teilweise mit Hangelgriffen warten darauf

bespielt zu werden. Neu ist die Himmelsschaukel, an der 2 Personen gleichzeitig schaukeln können.



Der Verbindungsweg Dresdener Straße zur Clara-Schumann-Straße ist ebenfalls seit diesem Dienstag für Fußgänger wieder nutzbar. An dieser Stelle, vielen Dank an alle Beteiligten für das gelungene Ergebnis. Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Nutzern viel Spaß und Freude auf dem Spielplatz.



Virtuelle Weihnachtsgrüße

Aufgrund der angestiegenen Coronazahlen musste der Weihnachtsmarkt entfallen. Dafür bot die Gemeinde über ihre Homepage an den vier Adventssonntagen Weihnachtsgrüße via Videobeitrag. Die Musikschule hatte dazu Weihnachtslieder mit ihren Schülern einstudiert. Auch die Bibliothek hatte

Vorlesegeschichten per Video aufgenommen, die ebenfalls über die Homepage der Gemeinde anzusehen waren.

Ausblick auf 2021

Die laufenden Bauprojekte wie im Bereich des Hochwasserschutzes, der Schule oder Straßensanierungen werden auch in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Aktuelle Informationen werden wir Ihnen wie gewohnt über das Amtsblatt oder über unsere Homepage vermitteln.

Ausgewählte Beschlüsse des Gemeinderates im Jahr 2020

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. In zahlreichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse konnten im Jahr 2020 umfangreiche Beschlüsse gefasst werden. Nachfolgend haben wir ausgewählte Beschlüsse der gemeindlichen Gremien für Sie zusammengestellt. Einige Maßnahmen, die 2020 begonnen wurden, werden den Gemeinderat auch 2021 beschäftigen.

22.01.2020

Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2019 bis 2023

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2019 - 2023 in der Sitzung des Gemeinderats am 19. Februar 2020 erfolgen soll.

Vorberatung des Wirtschaftsplans 2020 für das Wasserwerk Schwieberdingen einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2019 bis 2023

Der Gemeinderat beschloss, dass die Verabschiedung des Wirtschaftsplans für das Wasserwerk Schwieberdingen 2020 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2019 - 2023 in der Sitzung des Gemeinderats am 19. Februar 2020 erfolgen soll.

Verkehrsrechtliche Themen - Beschluss über einen verkehrsberuhigten Bereich am Vaux-le-Pénil-Platz; Entscheidung über die Verkehrssituation im Leinfelder Weg und in der Markgröninger Straße/B10

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs auf dem Vaux-le-Pénil-Platz. Außerdem hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, keinen verkehrsberuhigten Bereich im Leinfelder Weg zu beantragen sowie die bisherige verkehrliche Situation in der Markgröninger Straße beim Durchlass unter der B10 beizubehalten und den Poller nicht erneut aufzustellen.

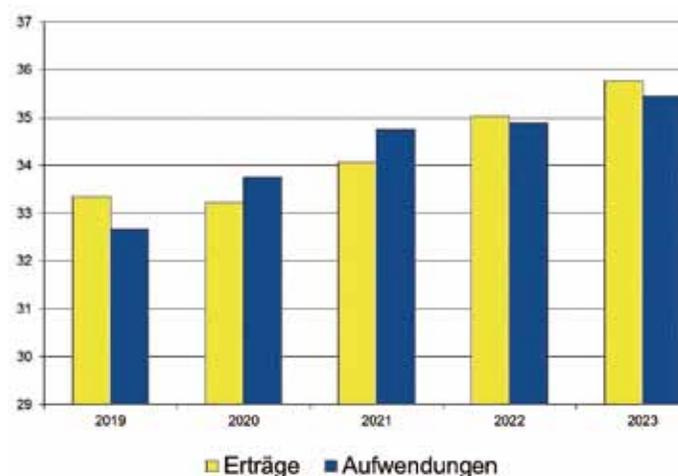
Teilnahme an der 19. Bündelausschreibung Strom 2021-2023 sowie Beauftragung des Gemeindetags

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Verwaltung zur Teilnahme an der 19. Bündelausschreibung Strom 2021-2023 zu bevollmächtigen sowie die Beauftragung des Gemeindetags zur Durchführung der Bündelausschreibung.

19.02.2020

Haushalt beschlossen

Bereits am 22. Januar fanden umfangreiche Vorberatungen zum Haushalt statt. Dadurch konnten die einzelnen Fraktionen den von der Verwaltung eingebrachten Haushalt mehrheitlich beschließen. Entsprechend der Stimmenanzahl bei der Kommunalwahl trugen die Fraktionsvorsitzenden ihre Stellungnahme zum Haushalt vor.



Haushaltsstrukturkommission

Seit dem Haushaltsjahr 2020 zeichnet sich in der Finanzprognose ein defizitäres Bild ab. Um diesem entgegenzusteuern, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich den Verwaltungsvorschlag zur Bildung einer ständigen Haushaltsstrukturkommission. Diese besteht aus Bürgermeister Lauxmann, Erster Beigeordneter Müller, den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses sowie den Amtsleitungen Hirsch und Wemmer und den Sachgebietsleitungen Pfisterer und Bausch.

Bestätigung der Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfolgte am 31. Januar 2020 die Wahl des ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters durch die Angehörigen der Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Wahl von Jürgen Jonetzko zum Kommandanten und von Bodo Schmidt zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwieberdingen auf fünf weitere Jahre zuzustimmen.

Zukünftige Klärschlammverwertung und -verbrennung - Klärschlammmonoverbrennung im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenklärwerk Talhausen hat sich mit der Thematik der zukünftigen Klärschlammverwertung und -verbrennung beschäftigt. Es wurden entsprechende Grundsatzbeschlüsse gefasst, dass der Zweckverband die Gründung eines gemeinsamen Zweckverbands für den Bau und Betrieb einer gemeinsamen Klärschlammmonoverbrennung unterstützt und sich an den Planungskosten beteiligt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Beitritt zu dem noch zu gründenden Zweckverband Klärschlammverwertung Böblingen.

29.04.2020

Bericht über die aktuelle Situation bezüglich der Corona-Pandemie



Bürgermeister Lauxmann stellte dem Gremium und der Öffentlichkeit einen Bericht über die aktuelle Situation bezüglich der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf Schwieberdingen vor. Er wies auf die Bildung und Arbeit des Leitungsstabs, behördliche Auflagen Verwaltungsführung und Kommunikation sowie die Umsetzung der Kontaktsperre in Schwieberdingen hin. Priorität wäre es, den Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Bei fast allen Zeitplänen käme es zu Verschiebungen. In Absprache mit allen Fraktionsvorsitzenden wurde folgende Vorgehensweise festgelegt:

Die Vorlagen des Ausschusses für Umwelt werden mittels geltender Fristen an die Ausschussmitglieder verschickt, um ein Meinungsbild abzufragen. Aufgrund des Meinungsbildes erfolgt dann gemäß der Vorgaben der Gemeindeordnung eine Eilentscheidung des Bürgermeisters. Dieses Verfahren ist von Kommunalaufsicht, Gemeindegtag und Ministerien empfohlen. Die Vorlagen des Verwaltungs- und Finanzausschusses werden direkt in den Gemeinderat verwiesen.

Die für dieses Jahr festgelegten Sitzungen des Gemeinderates werden durchgeführt. Die Sitzungen finden in der Turn- und Festhalle unter Einhaltung des Mindestabstandes und der notwendigen Hygienemaßnahmen statt.

Der Gemeinderat nahm den Bericht über die aktuelle Situation bezüglich der Corona-Pandemie zur Kenntnis.

Erstellung des Jahresabschlusses und des Beteiligungsberichts 2018

Mit dem Jahresabschluss 2018 hat sich das Bilanzvolumen um knapp 2,9 Millionen Euro erhöht. Es ergaben sich vor allem Veränderungen durch den Neubau der Kita Pustebume sowie durch die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Zusammenfassend zeigt der Jahresabschluss 2018, dass das positive Ergebnis 2018 von einzelnen Entwicklungen profitiere und dass eine Veränderung bei der Gewerbesteuer zu einem anderen Ergebnis führen kann.

Der Gemeinderat nahm den Jahresabschluss 2018 und den Beteiligungsbericht 2018 zustimmend zur Kenntnis.

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 - Wasserwerk Schwieberdingen

Im Wirtschaftsjahr 2018 konnte ein Gewinn in Höhe von rd. 166.600 Euro erzielt werden.

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs „Wasserwerk Schwieberdingen“ einstimmig fest.

Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den gemeindlichen Haushalt

Es werde in den Bereichen Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich mit erheblichen Einnahmerückgängen gerechnet. Zusätzlich müssten die Gemeinden fehlende Einnahmen aufgrund der geschlossenen Einrichtungen (vor allem Kinderbetreuung) verkraften. Insgesamt würde sich die finanzielle Situation der Gemeinde Schwieberdingen damit nicht wie im Haushaltsplan 2020 dargelegt entwickeln. Eine deutliche Einnahmensenkung der Gemeinde und damit die Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes seien bereits ersichtlich. Es werden voraussichtlich deutliche Ein-

schnitte, Projektverschiebungen und Überprüfung von freiwilligen Aufgaben notwendig, um in finanziell schwierigen Zeiten die Pflichtaufgaben gewährleisten zu können. Der Gemeinderat nahm den aktuellen Stand der finanziellen Auswirkungen zur Kenntnis.

Aufstockung des Budgets Katastrophenschutz

Notwendige Ausgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden fällig: Beispielsweise für Spuckschutz für Doppelarbeitsplätze in der Verwaltung und den Einrichtungen, Beschilderungen, Absperrungen, Wegeleitsysteme, Anschaffung von notwendiger Infrastruktur zur Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen sowie Kommunikationsmaßnahmen und zusätzliche Beschaffung von Desinfektionsmaterial und Schutzbekleidung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Budget im Bereich des Katastrophenschutzes um 150.000 Euro zur Umsetzung der notwendigen und vom Land und Bund vorgegebenen Hygienemaßnahmen aufzustocken.

Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Verlegung des RÜ 60 (Verlängerung des Stauraumkanals)

Zur Verbesserung der Hochwassersituation seien Planungen im Bereich Vaihinger Straße vorgesehen. Mit den Bauarbeiten solle im Juni begonnen werden. Die Fertigstellung soll im Sommer 2021 erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Baumaßnahmen zum Angebotspreis von 4.211.706,36 Euro zu vergeben.

Interkommunale Zusammenarbeit der Vollstandesbeamten im Verhinderungsfall

hier: Sicherstellung des Dienstbetriebs im Standesamtswesen

Seit der Reform des Standesamtswesens ist es nicht mehr möglich, Mitarbeiter, die nicht regelmäßig an speziellen Fortbildungen im Standesamtswesen teilnehmen, als Vollstandesbeamte oder als dessen Stellvertreter zu bestellen. Sie dürfen nur noch als Eheschließungsstandesbeamte tätig werden.

Der Gemeinderat beschloss deshalb einstimmig, einer interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Standesamtswesens zwischen den Städten Sachsenheim, Markgröningen und der Gemeindeverwaltung Schwieberdingen zuzustimmen.

Bebauungsplanänderung 'Herrenwiesen - Gemeinbedarfsflächen (2. Änderung)'

1. Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen

2. Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Bebauungsplanänderung „Herrenwiesen - Gemeinbedarfsflächen (2. Änderung)“.

Bebauungsplanänderung 'Gewerbegebiet nördlich der B 10 / Markgröninger Straße II (2. Änderung)'

1. Beschlussfassung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen

2. Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB)

In der Begründung zum Bebauungsplan 1994 sollten mit der erweiterten Festsetzung der allgemeinen Zulässigkeit von Vergnügungsstätten diese in bestimmten Teilen des Gewerbegebiets konzentriert werden, um sie in anderen Teilen des Gemeindegebiets aus städtebaulichen Gründen ausschließen zu können. Ein Ausschluss solcher Vorhaben im gesamten Gemeindegebiet wäre rechtlich unzulässig gewesen. Zu den Vergnügungsstätten zählen neben Spielhallen auch größere Veranstaltungssäle für Hochzeitsfeiern, die sich in einigen Teilen des Gewerbegebiets etabliert haben. Vor diesem Hintergrund beabsichtigte die Gemeinde in den Gewerbegebieten GE 1, 3, 6-7 und 9-11 im Geltungsbereich des Bebauungsplans 'Gewerbegebiet nördlich der B 10 / Markgröninger Straße' die Festsetzung zurückzunehmen, und zwar solcher Gewerbegebiete, bei denen sich bis dato tatsächlich (noch) keine Massierung von Vergnügungsstätten herausgebildet habe. Die geplante Änderung des Textteils des Bebauungsplans führe nicht automatisch dazu, dass

Vergnügungsstätten künftig ausgeschlossen seien. Vielmehr ermöglichen sie eine aktive Beratung über Einzelvorhaben im Gremium.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Bebauungsplanänderung „Gewerbegebiet nördlich der B 10 / Markgröninger Straße II (2. Änderung)“.

20.05.2020

Jahresbericht Bibliothek

Bibliotheksleiterin Sabine Fogt stellte dem Gemeinderat den Jahresbericht 2019 der Bibliothek vor. Ihre Ziele für die Bibliothek: Lesemotivation bei Kindern fördern, die Bibliothek weiterhin als einen zentralen Treffpunkt und Ort der Begegnung zu etablieren (aufgrund der Corona-Pandemie ist dies nur eingeschränkt möglich).



Sanierung der 3 Brückenbauwerke über die ICE-Trasse

Die Sperrung der Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart wurde im Sommer 2019 in der Öffentlichkeit für den Zeitraum April bis September 2020 angekündigt. Dies wurde zum Anlass genommen, die anstehenden Sanierungsarbeiten der 3 Feldwegbrücken über die ICE Trasse in diesen Zeitraum zu legen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Arbeiten an die AZ Bautenschutz aus Ludwigsburg zum Angebotspreis von 229.167,30 Euro zu vergeben.

Antrag ABG-Fraktion Hallenbad

Die ABG-Fraktion beantragte die Prüfung der Inbetriebnahme des Hallenbads.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Abstimmung über den vorliegenden Antrag zum Thema „Hallenbad“ zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da die finanziellen Gesamtauswirkungen der Corona-Pandemie auf den Gemeindehaushalt derzeit noch nicht in Gänze absehbar seien.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, den Antrag in die Strukturkommission zu verweisen und dem Gemeinderat im Rahmen des zu erarbeitenden Gesamtmaßnahmenpaketes zur Abstimmung erneut vorzulegen.

Antrag ABG-Fraktion Soziale Vereinsamung

Die ABG-Fraktion beantragte zur Verbesserung der allgemeinen persönlichen und sozialen Situation von Bewohnern unserer Seniorenunterkünfte, die Prüfung der Realisation „KiTa-Kids“ mit Seniorbewohnern zusammenzubringen.

Es finden bereits vereinzelt Kontakte zwischen Kindertageseinrichtungen und den Kleeblattheimen in Form von gemeinsamen Treffen, Besuchen, Singen und anderen Projekten statt.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, den Antrag der ABG-Fraktion zur sozialen Vereinsamung bis auf weiteres zurückzustellen und nach einer Normalisierung bezüglich der Corona-Entwicklung wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

24.06.2020

Fortschreibung des Lärmaktionsplans, Beschluss über die öffentliche Auslegung

Mit Veröffentlichung der Ergebnisse der Lärmkartierung im Dezember 2018 sind alle Kommunen mit mehr als 50 Be-

troffenheiten über 55 dB(A) LDEN bzw. 50 dB(A) LNight verpflichtet, ihren Lärmaktionsplan zu überprüfen und fortzuschreiben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig von der Überprüfung und von dem Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes Kenntnis zu nehmen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die nach § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz erforderliche Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Änderung Gesellschaftsvertrag der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH

Seit Gründung der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH 1989 wurde der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft lediglich moderat angepasst. Da sich die Gesellschaft in den letzten 30 Jahren zu einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen entwickelt hat, haben der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung eine notwendige Anpassung des Gesellschaftsvertrages an die veränderte Unternehmensstruktur sowie den aktuellen gesetzlichen Regelungen angeregt.

Nachdem bei der Beschlussfassung keine Mehrheit für den Verwaltungsvorschlag vorlag, hat der Gemeinderat den Änderungen des Gesellschaftervertrages der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH in der vorliegenden Fassung nicht zugestimmt.

Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs, HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Schwieberdingen

Der Gemeinderat stimmte einstimmig die Vergabe zur Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug, HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Schwieberdingen zu.

Der Auftrag (feuerwehrtechnischer Aufbau) wurde zum Preis von brutto 359.001,51 Euro vergeben.

Der Auftrag für die Lieferung der feuertechnischen Beladung wurde zum Preis von brutto 141.996,26 Euro vergeben. Für noch nicht erkennbare Mehrausgaben wurde ein Restbetrag von 19.002,23 Euro einkalkuliert. Dem Gesamtauftragswert von insgesamt brutto 520.000 Euro wurde zugestimmt.

Aufhebung der Gutachtergebührensatzung

Mit der Aufnahme seiner Geschäfte zum 01.07.2020 wird der neue gemeinsame Gutachterausschuss ‚Strohgäu‘ künftig Gebühren für die zu erbringenden Leistungen in eigener Regie erheben. Dies betrifft insbesondere die Gebühren für die Erstellung von Wertgutachten für Grundstücke und Gebäude. Hierfür wurde von der Stadt Ditzingen eine Erstreckungssatzung erlassen. Mit dem Inkrafttreten der Erstreckungssatzung zum 01.07.2020 muss die bisherige Gutachtergebührensatzung der Gemeinde Schwieberdingen aufgehoben werden. Der Gemeinderat beschloss die Aufhebung der Gutachtergebührensatzung einstimmig.

15.07.2020

Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule - Einleitung des Vergabeverfahrens und EU-Bekanntmachung



Der Gemeinderat mandatierte den Bürgermeister einstimmig wie folgt für die Verbandsversammlung am 20.07.2020:

- Die Verbandsversammlung soll dem Entwurf der europäischen Auftragsbekanntmachung und den Eignungskriterien (Mindestkriterien und Auswahlkriterien) für den Teilnahmewettbewerb und den Zuschlagskriterien mit Bewertungsmatrix für die Angebots- und Verhandlungsphase zustimmen.

- Die Verbandsversammlung soll der Aufnahme eines Vergabeverbehalts (Kostenobergrenze) in Höhe von 21,7 Mio. Euro brutto zustimmen.
- Die Verbandsversammlung soll der Einleitung des Vergabeverfahrens auf Grundlage der vorstehenden Beschlüsse zustimmen und die Einleitung des Vergabeverfahrens durch Veröffentlichung der europaweiten Auftragsbekanntmachung veranlassen.
- Die Verbandsversammlung soll der vorgeschlagenen Kostenerstattung für die Teilnahme am Vergabeverfahren zustimmen.

Beschaffung von Tablets für den Bildungscampus Herrenwiesenweg (Glemstalschule und Hermann-Butzer-Schule)

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, alle Schüler/innen der Hermann-Butzer-Schule in Klassenstufe 3 und 4 mit Tablets auszustatten. Für die Klassenstufen 1 und 2 werden Klassensätze angeschafft. Zusätzlich werden für alle Schüler/innen der Glemstalschule Tablets angeschafft. Die Tablets werden in das jeweilige Schulnetz eingebunden.

Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2019

Dem Gemeinderat wurde von einem Vertreter der Polizei die Kriminalitätsstatistik 2019 vorgestellt. In seinem Vortrag ging dieser auf die Zuständigkeiten und Strukturen nach der Polizeistrukturreform ein. Die Entwicklung der Kriminalitätssituation wäre erfreulicherweise rückläufig. In Schwieberdingen habe man aus Sicht der Polizei keine Brennpunkte. Der Gemeinderat nahm die Kriminalitätsstatistik 2019 zur Kenntnis.

Bauplatzvergaberichtlinie Schwieberdingen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die vorgestellte Bauplatzvergaberichtlinie für den Verkauf von kommunalen Bauplätzen zur Wohnnutzung. Weiter beschloss er, den Verkaufspreis für die kommunalen Bauplätze im Baugebiet Seelach mit 700€/m² festzulegen.

22.07.2020

Empfehlungen Haushaltsstrukturkommission

Besonders in den Blickpunkt geraten folgende Themenfelder:

- Themenfeld 1: Einsparung im Ergebnishaushalt 2020 ff
- Themenfeld 2: Überprüfung der vorhandenen Strukturen
- Themenfeld 3: Überprüfung des Gesamtfinanzhaushalts (Priorisierung)

Themenfeld 4: Einsparung durch Investition

Die Haushaltsstrukturkommission beauftragte die Verwaltung vorhandene Strukturen zu überprüfen:

- **Catering Mensa**
Zielsetzung: Zusammenfassung der Mensen am Schulcampus als Teil der Planungen bei der Glemstalschule (derzeit laufend 2020)
- **Gemeindeverwaltung und kommunale Einrichtungen**
Überprüfung der Standards und Anforderungen auch in Abhängigkeit der weiteren Priorisierung (2021)
- **Sicherheit und Ordnung**
Überprüfung der externen Unterstützung (v.a. außerhalb der regulären Arbeitszeit und am Wochenende) in den Bereichen Sicherheit und Reinigung (2021)
- **Kinderbetreuung**
Überprüfung der Betreuungs- und Gebührenstruktur (2022)
- **interkommunale Zusammenarbeit**
Konzepte für mögliche weitere Projekte (2022) (derzeit laufen die Vorbereitung der kommunalen Zusammenarbeit bei den Großprojekten Stadtbahn und Regionaler Gewerbeschwerpunkt)

Nachfolgend die Empfehlung der Haushaltsstrukturkommission für die Priorisierung der weiteren Maßnahmen:

TOP 1: Kurzfristige Schaffung von Betreuungsplätzen

- KiTa und Hort
- Konzepterarbeitung in 2020
- Umsetzung in 2021
Berücksichtigung in Haushalt 2021

TOP 2: Areal Herrenwiesen

- Generalplanung / Gebietsbetrachtung für das gesamte Gebiet auf Grundlage der vorhandenen Machbarkeitsstudien
- Umsetzung/Realisation der einzelnen Gebäude in eigener Priorisierung in der Generalplanung
- Abriss und Neubau Turn- und Festhalle
- Sanierung der Sporthalle
- Sanierung des Feuerwehrgerätehauses
- Umfeldplanung

Start: ca. I. Quartal 2022, Grundstücksreservierung für ein Hallenbad aber keine konkreten Planungen für einen Neubau, Bodenplatte wegen Entscheidung Standort wird wie vorgesehen im Rahmen des Prozesses untersucht

TOP 3: Sanierung von Straßen, Kanalisation (und Wasserversorgung Wasserwerk)

Investitionsbetrag pro Haushaltsjahr

- Priorisierung der einzelnen Projekte
- eigenständige Konzeption
- schrittweiser Abbau der notwendigen Investitionen
Berücksichtigung ab Haushalt 2021

TOP 4: Umsetzung Friedhofskonzeption schrittweise Umsetzung und Einplanung in die jeweiligen Haushaltsjahre

- notwendige Beschlüsse erfolgen 2020
- Umsetzung nach Notwendigkeit auch bezüglich der Belegungszahlen

TOP 5: Weitere Projekte:

- **Sanierungsgebiet Oberer Schulberg**
Grundsatzbeschlüsse sind in 2019 erfolgt Aufnahme in das Landessanierungsprogramm ist erfolgt
- **Glasfaserausbau**
wird derzeit mit der Telekom verhandelt
- **Schaffung von Pflegeplätzen**
mittels investitionsneutraler Lösung für die Gemeinde
- **Stadtbahn**
Grundsatzbeschlüsse in 2020
- **Regionaler Gewerbeschwerpunkt, Eigenentwicklung Gewerbe und Wohnen**
derzeit wird die Berechnung des Ankaufspreises vorbereitet
- **konkrete Digitalisierungsmaßnahmen in 2020:**
 - Erarbeitung einer Konzeption für Tablets für Schüler
 - Ausbau digitale Infrastruktur an Schulen
 - Aufbau zusätzlicher interner und externer Unterstützungsleistungen für den laufenden Betrieb
- Einführung **Ratsinformationssystem** und Ausbau **digitale Infrastruktur** in öffentlichen Gebäuden (2020/2021)

Nach Beratung hat der Gemeinderat mehrheitlich die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 370 % ab 01.01.2021 beschlossen sowie die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt die vorgestellten Einsparungen und Ertragssteigerungen in Höhe von 879.515 Euro.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorhandene Strukturen in der Verwaltung und den kommunalen Einrichtungen zu überprüfen. Sofern dafür externe Beauftragungen erforderlich sind, erfolgt vorab eine Abstimmung mit dem Gemeinderat.
3. Die weitere Priorisierung TOP 1 bis TOP 5 erfolgt wie dargestellt. Voraussetzung für den Eintritt in das jeweilige konkrete Projekt ist, dass die Finanzierung im Finanzhaushalt gesichert ist und die Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt bewertet und dauerhaft finanziell ausgeglichen werden.
4. Der Gemeinderat beschließt gezielte Investitionen speziell im Bereich der Digitalisierung. Damit sollen notwendige Maßnahmen vorgezogen und in der Zukunft zusätzlich positive Auswirkung auf die Finanzen erzielt werden.

30.09.2020

Vorstellung der Friedhofskonzeption und der Ausführungsplanung für die Sanierung des Friedhofs, Bauabschnitt Nord

Anstelle einer öffentlichen Bürgerinformation hatte die Verwaltung die Bürgerschaft mittels einer Infobroschüre über die Friedhofskonzeption und den ersten Bauabschnitt informiert. Die Rückmeldungen dazu waren sehr positiv. Der Gemeinderat stimmte der Friedhofskonzeption einstimmig zu. Die Baumaßnahme wird ausgeschrieben und zur Vergabe vorbereitet. Hinsichtlich der neuen Urnenwände entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für das Modell der Urnenwandmanufaktur Neher und Partner.



Beteiligung an der Finanzierung zur Errichtung eines Verkehrssicherheitszentrums in Asperg

Von Seiten des Polizeipräsidiums Ludwigsburg lag der Gemeinde eine Anfrage vor, sich finanziell am geplanten neuen Verkehrsübungsplatz in Asperg zu beteiligen. Insbesondere die Straßenverkehrserziehung der Schülerschaft ist an diesem neuen Standort geplant. Bisher wurde diese in der Felsenberghalle durchgeführt – diese Möglichkeit besteht aus Sicht der Polizei in absehbarer Zukunft nicht mehr. Der Gemeinde Schwieberdingen kommt jetzt die Aufgabe zu, mittels einer neuen Konzeption die Verkehrserziehung der jüngeren Generation auch weiterhin sicherzustellen. Aufgrund der pandemiebedingten finanziellen Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt ist derzeit keine Beteiligung der Gemeinde Schwieberdingen möglich. Aus diesem Grund schlug die Verwaltung vor, mittels einer Vereinbarung mit Vaihingen an der Enz die Straßenverkehrserziehung der Schüler auf dem dortigen Verkehrsübungsplatz sicherzustellen und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals das Gespräch mit dem Polizeipräsidenten zu suchen. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich diesem Beschlussvorschlag zu.

Umgang mit Elternbeiträgen bei Schließung einer Betreuungseinrichtung während der Corona-Pandemie

Elternbeiträge werden nach Abstimmung mit den gemeindlichen Gremien wieder seit 01.05.2020 für die an der erweiterten Notbetreuung bzw. dem Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen teilnehmenden Kinder erhoben. Die Höhe der Elternbeiträge orientiert sich dabei an dem für dieses Kindergartenjahr gültigen und vom Gemeinderat beschlossenen Gebührenmodell, abhängig von den angebotenen und in Anspruch genommenen Betreuungszeiten sowie der familiären Situation.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, bei einer vollständigen oder teilweisen Schließung einer gemeindlichen Betreuungseinrichtung (Kindertagesstätte oder Grundschulkinderbetreuung) während der Corona-Pandemie, die Elternbeiträge taggenau zurückzuerstatten.

21.10.2020

Änderung der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) - Beschluss des Gemeinderats vom 22.07.2020 im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission

Der Steuersatz der Vergnügungssteuer bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit soll von seither 18 % auf 25 % der elektronisch gezahlten Bruttokasse erhöht werden.

Nach Beratung hat der Gemeinderat die Änderungssatzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer einstimmig beschlossen.

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung)

Der Gemeinderat hat nach Beratung die Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen einstimmig beschlossen.

Höhe der zulässigen Miete für geförderte Wohnungen in Schwieberdingen

Nach Beratung hat der Gemeinderat die Änderungssatzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderte Wohnungen in Schwieberdingen einstimmig beschlossen.

Feststellung des Jahresabschlusses/Beteiligungsberichts 2019

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 wurde vom Gemeinderat einstimmig festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserwerk Schwieberdingen“ für das Jahr 2019 ist abgeschlossen und wurde vom Gemeinderat einstimmig festgestellt.

18.11.2020

Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung im Bereich der künftigen gewerblichen Entwicklungsmaßnahme am Laiblinger Weg (regionaler Gewerbeschwerpunkt, gemeindliche Eigenentwicklungsfläche)

Der Gemeinderat hat nach Beratung den Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung mit Abgrenzungsplan und Begründung im Bereich der genannten gewerblichen Entwicklungsfläche mehrheitlich beschlossen.

Überprüfung und Fortschreibung des Lärmaktionsplans

Nach Beratung hat der Gemeinderat mit einem mehrheitlichen Beschluss vom Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung Kenntnis genommen und die Fortschreibung des Lärmaktionsplans Stufe 3 im Rahmen eines vereinfachten Lärmaktionsplans beschlossen.

16.12.2020

Die Sitzung hatte zum Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes noch nicht stattgefunden. Einbringen des Entwurfs der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2021 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2020-2024

Einbringung des Entwurfs des Wirtschaftsplans 2021 für das Wasserwerk Schwieberdingen einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2020-2024

